

Thema: **Gemeinsame Sitzung
Schülerrat und Gemeinderat Ravensburg**

Aktenzeichen: 453.134.3

am: 14.05.2018

Ort: Rathaus Ravensburg, Großer Saal

Teilnehmer: siehe Anwesenheitslisten

Verteiler: Schülerrat – öffentlich
Gemeinderat
Herr Kleb/ OA
Herrn Goller-Martin/ SOZ
Herr Besenfelder/ Polizeirevier RV
Herr Nuber/ Arkade e.V.

**Amt für Schule, Jugend,
Sport**
Georgstraße 25
88212 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Ellen Oswald
Zimmer 3.6
Telefon (0751) 82-716
Telefax (0751) 82-60716
ellen.oswald@ravensburg.de

06.06.18



Schülerrat Ravensburg
Sprecher:
Regina Kininger
Valentin Strehle

OB Dr. Rapp begrüßt die Anwesenden. Jugendreferent Thomas Ritsche kann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen.

1. **Schülerrat-Projekte 2018**

○ **Skatepark-Event am 26.05.18**

Regina Kininger stellt das zur Neueröffnung in Kooperation mit dem Team des Jugendhauses geplante **SkatePunkTrash-Festival** vor und lädt alle herzlich dazu ein.

Nach Einbau des London Gaps soll der Park durch eine Kunstgruppe des Wellfengymnasiums auch noch optisch aufgewertet werden. Zur Vorbereitung haben die Jugendlichen des Schülerrates die Flächen am 07.05.18 gereinigt.

Hinweis: Das Festival hat inzwischen mit großem Erfolg stattgefunden. Da der Skatepark wegen des schlechten Wetters aber nicht mehr rechtzeitig künstlerisch gestaltet werden konnte, war die Einweihung zu diesem Termin nicht möglich.

○ **TwoSoundsFestival am 13.10.18 im Jugendhaus**

Tina Theierling präsentiert das ebenfalls in Kooperation mit dem Team des Jugendhauses von ca. 16- 24 Uhr geplante Event mit HipHop- und Elektro-Musik und Angeboten wie Dosenwerfen, Torwand, Tänzern. Derzeit werden noch Helfer aus den eigenen Reihen gesucht für den Auf-/ Abbau, Kartenverkauf sowie die Essens- und Getränkestände. Außerdem muss man sich noch um Werbung kümmern.

○ **Spendenaktion 1 Plus 2018 Uganda**

Der Schülerrat führt das 1Plus-Projekt bereits zum 8. Mal durch; die Schulleitungen aller Schulen haben der Aktion 2018 im Rahmen einer Konferenz zugestimmt. Begünstigt wird 2018 das Projekt SMILE in Uganda über dessen Partnerverein in Bodnegg, das Malte Jakob vorstellt.

Auf die Schülerräte kommen jetzt verschiedene Aufgaben zu, damit die Aktion

Besprechungsnotiz

Seite 2

	<p>erfolgreich umgesetzt werden kann. Aktionszeitraum an den Schulen ist der 04. bis 15. Juni. OB Dr. Rapp stellt eine Aufstockung des gesammelten Betrages in Aussicht, vgl. auch TOP 2.</p>
2.	<p>Budget zur Unterstützung von Dritte-Welt-Projekten an Schulen ab 2019 In diesem Zusammenhang äußert Herr Beck im Namen des Schülerrates die Bitte, das Budget zur Unterstützung von Dritte-Welt-Projekten an Schulen ab 2019 wieder i.H.v. 10.000 €/Jahr im städtischen Haushalt vorzusehen und dadurch das Engagement der Kinder und Jugendlichen zu honorieren. Die Schulen veranstalten regelmäßig auch eigene Aktionen zur Unterstützung von Dritte-Welt-Projekten und die Stadt hat den Erlös angemessen aufgerundet, bis 2017 das Budget entfiel. Das Thema gewann auch in Zusammenhang mit einem evtl. jährlichen gemeinsamen Spendenprojekt der Stadt Ravensburg mit Partnerstädten (Anregung eines Stadtrates) an Aktualität.</p>
3.	<p>Situation auf dem Marienplatz – Blickwinkel der Jugend Um mit dem Gemeinderat in Austausch zu treten, schildern Malte Jakob und Regina Kininger einzelne Vorfälle, die sie teils selbst auf dem Marienplatz erlebt haben: Es gibt offenbar eine kleine Gruppe auffälliger Jugendlicher (Alter ca. 13-18 J.), die vielen anderen durch Belästigungen, aber auch Tritte das Leben schwer machen und diese gegen ihren Willen in ihr Tun involvieren. Die betroffenen Jugendlichen können sich in diesem Moment selbst nur bedingt wehren. OB Dr. Rapp erklärt, dass Stadt und Gemeinderat einen für alle Menschen attraktiven Marienplatz wollen. Die Freiheit des einzelnen höre aber da auf, wo die der anderen verletzt werde. Dafür müsse sich die Gesellschaft mit Zivilcourage, wenn nötig auch mit polizeilicher Unterstützung einsetzen. Herr Besenfelder/Leiter Polizeirevier Ravensburg ermuntert die Jugendlichen, solche Vorfälle der Polizei zu melden. Nur so könne diese ein zutreffendes Lagebild gewinnen und aufgrund der Summe der Vorfälle gegen die Störer z.B. auch Platzverweise u.Ä. aussprechen. Zivilcourage sei lobenswert, solange man sich damit nicht selbst in Gefahr bringe. Welches Bündel an Maßnahmen die Stadt gegen solche und andere Tendenzen bereits selbst und gemeinsam mit Partnern ergriffen hat, erläutert EBM Blümcke. Bald werde auch ein Streetworker zum Einsatz kommen. Auch die Polizei leiste schon viel, wenngleich noch mehr Präsenz wünschenswert wäre. Herr Kleb/OA stellt auf die Anregung von Frau Merz hin klar, dass das Personal des Gemeindevollzugsdienstes für solche Aufgaben nicht herangezogen werden könne. Dafür seien die zur Kontrolle von Parkverstößen u.ä. Aufgaben angelernten Kräfte weder ausgebildet noch entsprechend bezahlt. Herr Beck/ASJ unterstreicht, dass die Stadt bereits stark vernetzt arbeite; auch für Streetwork sei entsprechende Vernetzung wichtiger Gelingensfaktor. Max Kremer und Frau Eger betonen eine Verantwortung auch der Schulen, sich durch präventive Projekte hilfreich einzubringen. Auf Nachfrage von Herrn Lopez-Diaz zeigen die Jugendvertreter/innen sich zufrieden zu sehen, dass das Problem erkannt und bereits mit unterschiedlichsten Maßnahmen gemeinsam angegangen wird.</p>

Besprechungsnotiz

Seite 3

<p>4. Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none">○ Rückblick Abschlussfeiern Hirschgraben Herr Beck zieht ein insgesamt positives Résumé. Die Feiern sind akzeptiert. Trotz ca. 1.500 Besuchern kam es insbesondere bei den Abifeiern kaum zu nennenswerten Zwischenfällen. Die Realschulfeier ist schon wegen des Alters der Abgänger/innen generell schwieriger zu handhaben. Diesmal gab es auch noch Konflikte zwischen unterschiedlichen ethnischen Gruppen; dabei spielte sicher auch der Alkohol eine Rolle. Im Vorfeld der Feiern 2019 wird man sich deshalb nochmal Gedanken machen, ob und ggf. welche weiteren Maßnahmen notwendig sind.○ Jugendhearing/ Kernstadt am 21./22. Juni 2018 im Schwörsaal Das ASJ führt mit möglichst 130 bis 200 Jugendlichen unter dem Motto "Young in RV – Create the Future" ein Hearing rund um das Thema: "Freizeit – Möglichkeiten, Gestaltung und Vorschläge" durch. Dazu wurden mehr als 900 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren aus dem Kernstadtgebiet angeschrieben. Durchgeführt wird das Hearing von einem Organisationsteam bestehend aus pädagogischen Fachkräften und ihren jugendlichen Helferinnen und Helfern unter der Federführung des Büros für Organisationsentwicklung Ewert & Ege, das bereits einige erfolgreiche Beteiligungsveranstaltungen mit jungen Menschen in der Region umgesetzt hat.○ Rutenfest 2018 – Ausblick<ul style="list-style-type: none">- Mit Hilfe des Jugendhauses finden am Fr und Sa auf dem Blauen Platz für Jugendliche wieder zwei Konzerte im Käfig statt.- Auch die Jugendteams werden im Umfeld des Festgeländes wieder unterwegs sein.- Sofern die Mitglieder einverstanden sind, könnte der Schülerrat während der Schießwettbewerbe und Konzerte auf dem Blauen Platz wieder ehrenamtlich den Trinkwasserstand der TWS betreiben (Entscheidung in der nächsten Schülerratsitzung).				
<p>5. Jugendfonds 'Demokratie leben ...' – Folgeantrag 'Die Brückenbauer' Dem Folgeantrag des Städtepartnerschaftsvereins betr. den zweiten Teil der Schulveranstaltungen mit Zeitzeugen der DDR-Geschichte gibt der Schülerrat einstimmig statt (Kostenzuschuss aus dem Jugendfonds i.H.v. 500 €).</p>				
<p>6. Termine</p> <table border="0"><tr><td>Schülerrat-Vorstand</td><td>Do 17.05.18, 17.00 Uhr, ASJ</td></tr><tr><td>Schülerrat-Plenum</td><td>Do 14.06.18, 17.00 Uhr, Rathaus/Gr. Saal</td></tr></table> <p><i><u>Hinweis:</u> diesmal nicht öffentlich!</i></p>	Schülerrat-Vorstand	Do 17.05.18, 17.00 Uhr, ASJ	Schülerrat-Plenum	Do 14.06.18, 17.00 Uhr, Rathaus/Gr. Saal
Schülerrat-Vorstand	Do 17.05.18, 17.00 Uhr, ASJ			
Schülerrat-Plenum	Do 14.06.18, 17.00 Uhr, Rathaus/Gr. Saal			

E. Oswald
Ellen Oswald